

bruar heimsuchte und von der ich eben jetzt erst, sehr geschwächt, wieder erhebe, sehe ich leider meine erstgehegte Besorgnis zur Gewissheit erwachsen, indem dieser unvorgesehene Zwischenfall mich wirklich in allen Arbeiten so zurückgesetzt hat, daß ich den Eingang meiner Remitt. u. Abschüsse erst einige Wochen nach Ablauf der Messe zusichern zu dürfen glaube, wobei jedoch, wie es bei mir allemal Uebung ist, die vollständige Saldirung meiner, alsdann liquiden Verbindlichkeiten, gleichzeitig erfolgen wird. — Die dazu benötigten Fonds liegen bereits in den geehrten Händen meines Herrn Commissionärs, welches derselbe hiemit gütigst bestätigen wird, wodurch sich solche werthen Herren Kollegen beruhigen lassen wollen, welche aus dieser unbeabsichtigten Verspätung vielleicht Besorgnis schöpfen möchten, die allerdings aus andern Vorgängen gerechtfertigt werden könnte. Mit freundlichem Gruße. Bern, den 2. April 1845.

Ihr ergebenster

Johannes Körber,

Eigenthümer der Buchhdlg. Huber & Co.

Ich bescheinige hiermit, Remessen d. Hrn. Huber & Co. in Bern in Händen zu haben, die mehr als hinreichend zur Deckung der Zahlungsliste derselben sein dürften.

Leipzig, den 8. April 1845.

Ludwig Schumann.

[2811.] Heute sandte ich meine Zahlungsliste ohne jeden Uebertrag zur Berichtigung an Herrn C. Enobloch in Leipzig ein.

Natürlich konnte ich nur die mir bis jetzt zugekommenen Remittenden berücksichtigen, und sollen die später etwa noch eintreffenden sogleich nach der Messe erledigt werden.

Prenzlau, 12. April 1845.

F. W. Kalbersberg.

[2812.] Bei Novitäten-Versendungen wolle man gefl. berücksichtigen, daß wir von neuen Kunstblättern, Vorlagen zum Zeichnen, Verzierungen u. architectonischen Werken, illustrierten Pracht- und Subscriptionswerken aus allen Fächern, illustrierten Jugendschriften, Hand- und Schulatanten, Wand- und Specialkarten, namentlich von billigen Post- und Eisenbahnkarten etc. stets Absatz haben und uns dafür aufs Thätigste verwenden.

Braunschweig, 16. April 1845.

Kunsthandlung von **Peters & Co.**

[2813.] **Militair-Literatur.**

Neue interessante Militair-Literatur erbitten uns sogleich nach Erscheinen 6 bis 8 Expl., wovon 3 Ex. pr. Post, jedoch nur in dem Falle, wenn es wirkliche Neuigkeiten sind.

Bei ungefümter Einsendung sind wir eines sichern Absatzes gewiß.

München, März 1845.

Jos. Lindauer'sche Buchhdlg.

[2814.] **An die Herren Verleger!**

Ich beabsichtige, im Juni eine Anzeige meines Verlags zum Beilegen bei verschiedenen Zeitungen in einer Auflage von 100,000 Ex. drucken zu lassen und bin bereit, darin die Ankündigungen anderer Werke gegen die billige Vergütung von 2½ Sgr für die Zeile oder deren Raum aufzunehmen, wenn mir solche nebst Auftrag vor Ende Mai zu Händen kommen.

Heinr. Hotop in Cassel.

[2815.] **Ein couranter medicinischer Verlags-Artikel**

ist in dem geringen Vorrathe der ersten und mit dem Verlagsrechte für die folgenden Auflagen zu verkaufen und nähere Auskunft zu erhalten durch **C. Wagner**, lange Straße No. 17, in Leipzig.

[2816.] **Manuscript-Verkauf.**

Für eine höchst interessante Geschichte von China, von der frühesten historischen bis auf die neueste Zeit gehend und einen Zeitraum von beinahe 5000 Jahren umfassend, die mehrjährige Arbeit eines hohen Staatsmannes, wird ein Verleger gesucht durch **C. Wagner**, lange Straße No. 17, in Leipzig.

[2817.] **Zur Nachricht für die Herren Verleger.**

Mit dem Verkaufe mehrerer Manuscripte, theils wissenschaftlichen, theils belletristischen Inhalts beauftragt, erlaubt sich der Unterzeichnete dieselben hierdurch zu offeriren und ist gern zur Einsendung oder Ueberreichung des Verzeichnisses bereit.

C. Wagner,

lange Straße Nr. 17, in Leipzig.

[2818.] **Verlags-Verkauf.**

Ich beabsichtige, einen Theil meines älteren wissenschaftlichen und schönwissenschaftlichen Verlags im Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen.

Verzeichnisse stehen auf Verlangen zu Diensten. Leipzig, den 16. April 1845.

J. J. Weber.

[2819.] Ein in Dresden wohnhafter u. mehrere Leute beschäftigender Colporteur sucht, um seine ausgebreitete in- u. ausländ. Bekanntheit zu befriedigen, noch einige

Verlags-Artikel,

wegen solcher er die Garantie mehrerer achtbaren Häuser beibringen kann. — Adressen sind franco niederzulegen: Petersstr. Nr. 45, 1 Treppe. —

[2820.] **An die zur Messe anwesenden Herren Collegen.**

Die zur Publikation bestimmten Gemälde: Tasso u. die beiden Leonoren v. Prof. C. Sohn; Die Schlesi'schen Weber von E. Hübner; sind bis inclusive Dienstag in meiner Wohnung, Universitätsstraße Nr. 21, 1 Treppe, von Morgens acht bis halb zehn Uhr ausgestellt, zu deren Beschaung ergebenst einladet

Leipzig, den 18. April 1845.

Julius Buddens aus Düsseldorf.

[2821.] **Allanson's rylographische Anstalt.**

Der Unterzeichnete erlaubt sich, den Herren Verlegern, so wie allen, welche mit dem Buchhandel in Verbindung stehen, seine rylographische Anstalt zu Aufträgen in allen Zweigen der Holzschneidekunst zu empfehlen, da er sich durch den Beistand der geschicktesten deutschen und englischen Künstler in den Stand gesetzt sieht, Gegenstände aller Art im historischen, landschaftlichen, architectonischen, mechanischen und wissenschaftlichen Fache, so wie auch Portraits, im besten Style, in kurzer Zeit und zu billigen Preisen auszuführen. Unter diesen Umständen darf er hoffen, sich eines ausgedehnten Vertrauens zu erfreuen, das er stets zu rechtfertigen bemüht sein wird.

Leipzig, im April 1845.

John Allanson, Inselstraße No. 14.

[2822.] **Für die Herren Lithographiebesitzer, Kunstverleger etc.**

Durch besondere Verhältnisse begünstigt, sind wir fortwährend im Stande, Lithographie-Steine in vorzüglicher Qualität, welche allen Anforderungen entspricht, zu den auf dem Bruche üblichen billigen Preisen zu liefern, welche wir nachstehend mitzutheilen uns beehren. — Zahlreichen Aufträgen sehen wir entgegen. Nördlingen, April 1845.

C. S. Beck'sche Buchhandlung.

Preis-Liste von

Lithographie - Steinen

auf dem Bruch der

C. S. Beck'schen Buchhandl. zu Nördlingen im Königr. Bayern.

Ziel drei Monate pr Cpt. 3% Sconto.

Preise im 24 fl. Fuß. 1 Gulden von 60 Kreuzer = 17½ Ngr.

Dimension nach dem bayerischen Schuh oder Fuß.

Bei Bestellungen von sehr großem Belange, namentlich zum Wiederverkaufe, findet noch ein Rabatt statt.

Das Stück auf einer Seite fein geschliffen:

Dimensionen		Qualität			
Breite	Höhe	I.		II.	
		grau	gelb	grau	gelb
Zoll		I.	I.	I.	tr.
6	8	fl.	fr.	fl.	fr.
7	9	—	16	—	16
8	10	—	20	—	20
9	12	—	24	—	24
10	12	—	32	—	32
10	14	—	40	—	40
10	16	1	48	—	48
12	16	1	6	—	6
13	16	1	30	1	30
14	18	2	30	2	30
16	20	3	30	2	36
16	22	4	—	2	54
18	22	4	48	3	54
18	24	5	42	4	—
20	26	7	12	5	48
24	30	11	54	9	48
24	32	13	12	11	30
24	36	18	—	15	—
30	36	24	—	20	—

Steine, welche auf beiden Seiten geschliffen sind, erhalten einen verhältnismäßigen Aufschlag.

[2823.] **Amerikanische Taschenbücher.**

Von den diesjährigen Amerikanischen Taschenbüchern, welche hinsichtlich der innern wie äußern Eleganz den Englischen an die Seite gesetzt werden können, liegen Exemplare auf der Börse . . . , zu deren gef. Ansicht wir die in Leipzig anwesenden H. Buchhändler einladen.

Bestellungen für 1845 werden baldigst erbeten. Hamburg, April 1845.

Nestler & Welle.